

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.464.117

Wien, am 27. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Markus Leinfellner und weitere Abgeordnete haben am 29. Mai 2026 unter der **Nr. 6203/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zukunft des Postsportplatzes in Wien-Hernals“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 13:

- *Ist Ihnen die aktuelle Problematik rund um die Zukunft des Postsportplatzes in Wien-Hernals bekannt?*
 - a) *Seit wann ist Ihnen diese Problematik bekannt?*
- *Haben Sie sich persönlich bereits mit der Zukunft des Postsportplatzes beschäftigt?*
- *Welche konkreten Schritte haben Sie beziehungsweise Ihr Ressort bislang gesetzt, um den Fortbestand des Standortes zu sichern?*
- *Haben bereits Gespräche zwischen Ihnen beziehungsweise Vertretern Ihres Ressorts und der Österreichischen Post AG stattgefunden?*
 - a) *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt und welchen konkreten Inhalt beziehungsweise welche Ergebnisse hatten diese Gespräche?*
- *Haben bereits Gespräche zwischen Ihnen beziehungsweise Ihrem Ressort und dem Vorstand der Österreichischen Post AG betreffend den Postsportplatz stattgefunden?*

- a) *Wenn ja, mit welchen Vorstandsmitgliedern und mit welchem Ergebnis?*
- *Haben bereits Gespräche mit dem Wiener Sportstadtrat ·Peter Hacker betreffend die Zukunft des Postsportplatzes stattgefunden?*
 - a) *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt und welche Ergebnisse wurden erzielt?*
- *Haben bereits Gespräche mit Vertretern des Postsportvereins Wien stattgefunden?*
 - a) *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt und welche konkreten Anliegen wurden dabei behandelt?*
- *Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der bestehende Pachtvertrag über das Jahr 2027 hinaus verlängert wird?*
- *Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Postsportplatz langfristig als Sportstätte erhalten bleibt?*
- *Wie werden Sie gewährleisten, dass der Fortbestand des Postsportplatzes dauerhaft abgesichert ist?*
- *Welche Bedeutung messen Sie dem Postsportplatz für den Kinder-, Jugend- und Breitensport in Wien bei?*
- *Werden Sie Gespräche mit der ÖBAG aufnehmen, um eine langfristige sportliche Nutzung des Areals sicherzustellen?*
 - a) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche konkreten Maßnahmen werden Sie bis zum Auslaufen des Pachtvertrages im Jahr 2027 setzen?*

Grundsätzlich wird angemerkt, dass ausschließlich Angelegenheiten im Bereich Sportstätten von gesamtösterreichischer Bedeutung im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) liegen. Sport ist in Österreich gemäß unserer Verfassung grundlegend Ländersache. Der für Sportangelegenheiten des Bundes zuständige Bundesminister ist gemäß gesetzlichem Auftrag für überregionale Projekte zuständig bzw. für die besondere Sportförderung der Breiten- und Sportverbände. Keine Zuständigkeit ergibt sich für regionale Infrastruktur oder einzelne Sportvereine.

Die gegenständliche Thematik ist seit geraumer Zeit aus der medialen Berichterstattung bekannt. Zur Informationseinholung fanden nichtsdestotrotz unter Mitwirkung von mir und der Frau Staatssekretärin Gespräche mit der Stadt Wien und der Post AG statt.

Zur Sicherung des Fortbestands von Sportstätten bestehen gesetzliche Schutzmechanismen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf die einschlägigen Bestimmungen des Sportstättenschutzgesetzes hinzuweisen.

Bezüglich der operativen Angelegenheiten der Österreichischen Post AG – unter anderem auch in der Fragestellung von Mietverträgen – ist festzuhalten, dass diese außerhalb des Wirkungsbereichs des BMWKMS liegen und damit keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts betreffen. Das BMWKMS ist für die Regulierung des Post- und Telekommunikationswesens zuständig, nicht jedoch für das Beteiligungsmanagement. Die Österreichische Post AG trifft als börsenorientiertes Unternehmen unternehmensinterne Entscheidungen in Eigenverantwortung.

Die Anteile an der Österreichischen Post AG werden von der ÖBAG und damit indirekt vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus gehalten.

Andreas Babler, MSc

